



# Gesund dank sauberem Wasser.

Das Dorf Misegese liegt im Distrikt Ulanga im tropischen Süden Tanzanias. Die letzten Wochen über hatte es geregnet – viel zu viel geregnet: Das Dorf und die umliegenden Gebiete wurden überschwemmt, wie jedes Jahr in der Regenzeit. Das Wasser ist inzwischen abgelaufen, aber die Folgen der Überschwemmung machen sich jetzt erst richtig bemerkbar.



## SOLIDAR MED

### Enorme Kindersterblichkeit

Seit der Überschwemmung ist bereits das vierte Kind im Dorf an einer Durchfallerkrankung gestorben. **Jedes Jahr sterben weltweit 1,5 Millionen Kinder unter 5 Jahren an solchen Erkrankungen, weil sie verschmutztes Wasser trinken müssen.** Auch die Erwachsenen leiden immer wieder an Durchfall. Der Grund dafür ist, dass die Überschwemmungen das Oberflächen- und Grundwasser mit Fäkalien verschmutzt haben. Das Wasser, welches die Menschen in Misegese aus ungeschützten Erdlöchern und aus Flüssen holen und welches auch als Trinkwasser dient, ist zu einem gefährlichen mit Viren und Bakterien «angereicherten» Cocktail geworden. In Misegese ist also nicht in erster Linie die Knappheit an Wasser das Problem, sondern der **Mangel an sauberem, gesundem Trinkwasser.**

**Wenn Wasser krank macht.**  
Die Bevölkerung muss das Wasser in stundenlangen Fussmärschen an **ungeschützten Wasserstellen** beziehen. Oftmals ist das Wasser **verunreinigt** und Träger von gefährlichen Viren und Bakterien.

**Ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser.**  
Noch immer haben über eine Milliarde Menschen auf dieser Welt keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Zweieinhalb Milliarden leben ohne sanitäre Einrichtungen. SolidarMed setzt sich für diese Menschen ein; zum Beispiel im Dorf Misegese in Tanzania.



Wasser-  
verbrauch  
pro Kopf  
und Tag

Schweiz: ca. 400 Liter

Tanzania: ca. 5 Liter

Weil sie dreckiges Wasser trinken müssen, sterben jeden Tag rund 5 000 Kinder an den Folgen von Durchfallerkrankungen. Fast die Hälfte aller Menschen, die in Entwicklungsländern leben, leidet an Krankheiten, die auf den Mangel an sauberem Trinkwasser und hygienischen Lebensbedingungen zurückzuführen sind. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sterben pro Jahr rund 3 Millionen Menschen an Krankheiten, die durch verseuchtes Wasser und mangelnde Hygiene hervorgerufen werden.

## SolidarMed hilft mit gesicherten Brunnen und Aufklärung

SolidarMed hilft der Bevölkerung von Misegese und neun weiteren Dörfern in der Nachbarschaft: Innerhalb der nächsten zwei Jahre **errichtet SolidarMed zusammen mit lokalen Partnern geschützte Wasserstellen für rund 20 000 Menschen**. SolidarMed bildet Wasserkomitees aus, welche aus Freiwilligen der Dörfer gewählt werden. Diese Wasserkomitees sind für den Unterhalt der Brunnen zuständig und klären die Bevölkerung über wichtige Hygienemassnahmen auf, damit sie Durchfallerkrankungen zukünftig besser vorbeugen können.

An insgesamt 20 Schulen und Gesundheitseinrichtungen errichtet SolidarMed Tanks, in denen Regenwasser gesammelt und hygienisch aufbewahrt werden kann und den Schulen und Gesundheitseinrichtungen für den Gebrauch zur Verfügung stehen.

Die Menschen in Misegese haben also Glück: In den nächsten zwei Jahren erhalten sie in ihrem Dorf 14 Brunnen\* und werden lernen, wie sie mit der richtigen Hygiene gesund bleiben können.

Bitte helfen Sie mit und schenken Sie den Menschen in Misegese sauberes Wasser!

**SOLIDAR  
MED**

Schweizer Organisation für Gesundheit in Afrika  
Obergrundstrasse 97  
Postfach, 6000 Luzern 4  
Telefon 041 310 66 60  
[www.solidarmed.ch](http://www.solidarmed.ch)



ZEWO: für einen gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende.

\* Der Bau eines Brunnens kostet insgesamt 8 326 Franken. Im Preis enthalten sind auch die nötige Wasseranalyse und die Ausbildung des zuständigen Wasserkomitees zur Aufklärung der Dorfbevölkerung.